

**Produktname: GAK Polyklonaler Kaninchen-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab11258**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000
<b>Molekulargewicht</b>	144kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	GAK
<b>Alternative Namen</b>	GAK; Cyclin-G-associated kinase
<b>Gen-ID</b>	2580.0
<b>SwissProt ID</b>	O14976
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humaner GAK, hergestellt. Aminosäurebereich: 101–150

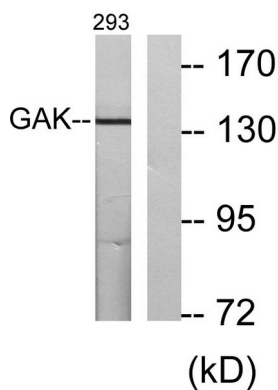
**Hintergrund**

Cyclin-G-assoziierte Kinase (GAK) Homo sapiens. In allen Eukaryoten wird der Zellzyklus durch Cyclin-abhängige Proteinkinasen (CDKs) gesteuert, deren Aktivität durch Cycline und CDK-Inhibitoren über vielfältige Mechanismen reguliert wird. Diese Mechanismen umfassen die Kontrolle der Phosphorylierung und Dephosphorylierung von Serin-, Threonin- oder Tyrosinresten. Cycline sind Moleküle mit einer Konsensusdomäne, der sogenannten „Cyclin-Box“. In Säugetierzellen wurden neun Cyclin-Spezies identifiziert, die als Cyclin A bis I bezeichnet werden. Cyclin G ist ein direktes Transkriptionsziel des Tumorsuppressorgens p53 und wirkt somit nachgeschaltet von p53. GAK ist ein Assoziationspartner von Cyclin G und CDK5. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2015], Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein., Funktion: Assoziiert mit Cyclin G und CDK5. Scheint als Auxilin-Homolog zu fungieren, das an der Entkapselung von Clathrin-umhüllten Vesikeln durch Hsc70 in nicht-neuronalen Zellen beteiligt ist. Die Expression oszilliert leicht während des Zellzyklus und erreicht ihren Höhepunkt in der G1-Phase., Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Ser/Thr-Proteinkinase-Familie., Ähnlichkeit: Enthält eine C2-Tensin-Domäne., Ähnlichkeit: Enthält eine J-Domäne., Ähnlichkeit: Enthält eine Phosphatase-Tensin-Domäne., Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne., Subzelluläre Lokalisation: Lokalisiert im perinukleären Bereich und im Trans-Golgi-Netzwerk. Ebenfalls auf der Plasmamembran zu sehen, wahrscheinlich an fokalen Adhäsionen. Gewebespezifität: Ubiquitär. Am höchsten im Hoden.

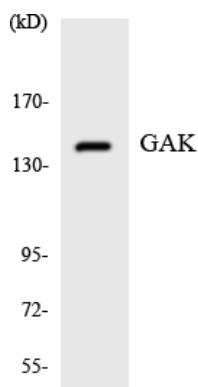
## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 293-Zellen unter Verwendung des GAK-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HepG2-Zellen unter Verwendung des GAK-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen GAK-Antikörpers